

Ramsch oder Renner?

Die Nachfrage nach Mittelstandsanleihen ist groß, Experten stufen sie jedoch als riskant ein. Michael Arpe, Geschäftsführer des Hanseatischen Anleger-Clubs, gibt Empfehlungen

Seit ungefähr zwei Jahren können Privatanleger Anleihen mittelständischer Unternehmen kaufen. Mit einer Verzinsung von sechs bis neun Prozent im Jahr erfreuen sich Mittelstandsanleihen reger Nachfrage. Was müssen Anleger beachten, die in die neue Alternative investieren wollen?

EMPFEHLUNG 1: ANLEIHE IST NICHT GLEICH ANLEIHE – DAS RISIKO RICHTIG EINSCHÄTZEN!

Zwar ist durch die Staatsschuldenkrise selbst ein Land wie Deutschland nicht mehr frei von Zweifeln als solider Schuldner. Aber im Vergleich zu kleinen und mittelständischen Unternehmen besteht natürlich ein gewaltiger Unterschied beim Ausfallrisiko, also der Wahrscheinlichkeit eines Teil- oder gar Totalverlustes.

Anleger sollten sich immer vor Augen halten, dass eine höhere Rendite *immer* mit einem höheren Risiko einhergeht. Sie sollten sich also nicht von der vermeintlichen Sicherheit und der höheren Verzinsung blenden lassen, sondern auch immer fragen, warum das Unternehmen keinen günstigen Bankkredit aufnimmt, sondern



das benötigte Geld teurer bei Privatinvestoren einsammelt.

EMPFEHLUNG 2: WER EIN UNTERNEHMEN NICHT BEWERTEN KANN, SOLLTE DIE FINGER VON DER ANLEIHE LASSEN!

Ausfallwahrscheinlichkeiten von 40 Prozent und mehr sind bei Mittelstandsanleihen keine Seltenheit. Wenn Anleger sich also nicht in der Lage sehen, die Bilanz des Unternehmens zu lesen und zu verstehen, welche Risiken für den Fortbestand des Geschäftsmodells bestehen, sollten sie lieber Abstand vom Kauf der Anleihe nehmen. Das Risiko steht dann nicht im richtigen Verhältnis zum möglichen Ertrag.

EMPFEHLUNG 3: JE GRÖßER DAS UNTERNEHMEN UND ERPROBTER DAS GESCHÄFTSMODELL, DESTO SICHERER DAS INVESTMENT!

Es ist in diesem Segment ein bedeutender Unterschied, ob die ausgegebene Anleihe von relativ etablierten Firmen wie Air Berlin oder Underberg ausgegeben werden, deren Firmenhistorie stabil nachvollzogen werden kann, oder ob Anleger es mit einem unbekanntem Unternehmen zu tun haben. Sie sollten daran denken, dass

im Verkaufsprospekt immer die Chancen stärker als die Risiken hervorgehoben werden.

EMPFEHLUNG 4: PRÜFEN SIE DIE MÖGLICHKEIT EINES FONDSINVESTMENTS!

Anleger, die sich in diesem Segment engagieren möchten, sollten parallel über den Kauf eines entsprechenden Investmentfonds nachdenken. Auf diesem Weg investieren sie gleich in viele Mittelstandsanleihen und streuen somit das Risiko. Ein Anlageprofi kümmert sich als Fondsmanager um Auswahl der Papiere und deren Überwachung. Der Nutzen überwiegt so bei Weitem die Kosten. Einziger Nachteil: Das Angebot noch recht klein. ■

DER HANSEATISCHE ANLEGER-CLUB

■ **Blindtext:** DMinullaborpor modi totat.Us nis inlecto quaepe repe liquam de cum atemodi pisimendia dolesti asitat mo eicab imus.Axi menecto optassi aut inlecto quaepe repe liquam de cum atemodi exeritin re quodi officidunt accus volenessi te everitatem

■ **Blindtext:** DMinullaborpor modi totat.Us nis inlecto quaepe repe liquam de cum atemodi pisimendia dolesti a menecto optassi aut exeritin re quodi officid sitat mo eicab imus. officidunt accus volenessi te everitatem

■ **Blindtext:** DMinullaborpor modi totat.Us nis inlecto quaepe repe liquam de cum atemodi pisimendia dolesti a menecto optassi aut exeritin re quodi officid sitat mo eicab imus. Axi menecto optassi aut exeritin re quodi officidunt accus volenessi te everitatem

tv-Tipp

n-tv Ratgeber

- **HIGHTECH:** jeden Montag
 - **STEUERN & RECHT:** jeden zweiten Dienstag, im wöchentlichen Wechsel mit
 - **BAUEN & WOHNEN:** jeden zweiten Dienstag
 - **GELD:** jeden Mittwoch
 - **TEST:** jeden Donnerstag
 - **FREIZEIT & FITNESS:** jeden Freitag
- jeweils um 18.35 Uhr